

Klasse Anfang, dann der Schock

Die Partie begann sehr vielversprechend, die Abwehr stand kompakt, das Mittelfeld verteilte und die Flügel in Zusammenarbeit mit dem Sturm harmonierten richtig gut. Gefährlich war nach 2 Minuten schon unsere erste Ecke, bei der Maurice per Kopf den Ball nur ganz knapp verfehlte. Die Gastgeber gingen sofort und super schnell ins Umschaltspiel, wurden aber von unserer Abwehr kontrolliert abgefangen. Allerdings wäre es mir lieber gewesen, man hätte schon spätestens an der Mittellinie mit der Abwehr angefangen. Ihr lasst die Gegner finde ich, im Allgemeinen immer zu weit in eure Hälfte kommen. Wir hielten das Tempo hoch, Abschluss durch Linus Rothmann aus 25 m, anschließend 2 Ecken für unsere Einheit, Abschluss im Strafraum durch Maurice, Abschluss aus 25 Metern von Martin Münzer. Trotz aller Bemühungen, wollte das Leder einfach nicht ins Netz finden. Wir gaben Gas und die Gäste, reagierten gelassen und sehr geordnet. Dann die Chance für Gräfenhainichen, voraus ging ein Stellungsfehler unserer Abwehr und es stand plötzlich 1:0 in der 11. Spielminute. Die Gegner hatten einen langen Pass präzise in den Strafraum geschickt. Dann ging es schnell, Ballannahme, Querpass und Abschluss. Ein einfacher, klarer Spielzug, unser Lenny hatte da keinerlei Chance. Den Rest der ersten Halbzeit können wir getrost überspringen. Wir gehen gleich in die **50. Spielminute**, denn hier gelang uns der Anschlusstreffer zum **1:1** durch **Maurice Lorenz**. *Maurice war umgeben von zahlreichen blauen Trikots, nahm den Ball dennoch weit mit in Richtung Strafraum und zog dann mit rechts einfach mal ab. Und was das für ein Schuss war, mit Speed in Richtung Tor, oben links platziert ins Eck, einfach Wahnsinn.* Die Ansprache in der Halbzeitpause, die Systemumstellung und dieser Anschlusstreffer schien uns wieder aufatmen zu lassen und mit Denis Hein kam ein Einheit Spieler auf den Platz, der enorme Spielfreude und Siegeswillen versprühte. Lieber Denis, du hast heute wieder einmal bewiesen, wie wichtig du für unsere Mannschaft bist. Du bietest dich immer lautstark an, scheust keinen Zweikampf, setzt dich meist sehr geschickt im Strafraum durch und bist vorm Tor brandgefährlich. Das einzige was du noch zügeln musst ist dein heißes Temperament. Du musst versuchen in angespannten Situationen runterzufahren, ruhiger zu werden, zeig dein Können nicht verbal und mit Körper, sondern mit deinem Talent eine ganze Mannschaft anzuspornen und mitzuziehen im Kampf um den Anschluss oder den Sieg. Jetzt aber wieder zum Spiel, denn noch bevor wir wieder in unser Spiel fanden, setzte es das 2:1 in der 54. Spielminute für den Gastgeber. Von vielen als offensichtliches Abseitstor bezeichnet, leider schlecht für uns, denn der Schiri meinte nur, wir können es ja einklagen. Unser weiteres Spiel war von Hochs und Tiefs geprägt. Auf der einen Seite hatten wir noch einige gute Chancen zumindest den Ausgleich zu erzielen, auf der anderen Seite, stimmte unser Zweikampfverhalten nicht, unsere Pass Ungenauigkeit nahm zu und auch die Einschätzung gefährlicher Spielzüge der Gastgeber schien verloren zu gehen. Trotz zahlreicher Bemühungen, aber oft zu überstürzter Angriffe und Abspiele wollte der Anschlusstreffer nicht gelingen, stattdessen machte Gräfenhainichen in der 81. Spielminute den Sack mit dem 3:1 zu. Die Gastgeber spielten heute einfach konzentrierter, machten so gut wie keine Fehler und nutzten ihre Chancen.

Mannschaftsaufstellung:

Lenny Malz (TW), Finn Letz, Maurice Lorenz (1), Martin Münzer, Yves Krug ©, William Kohl, Arvid Fleck, Denis Hein, Damiano Zavatta, Hannes Kersten, Rocco Scheffler, Niclas Wolf, Vukasin Desivojevic, Linus Rothmann, Alan Ismail